

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



1. **Feldbataillon:** Major *Zalay* Adalbert von,
  1. Feldkompagnie: Oberleutnant *Ostgarten* Julius,
  2. Feldkompagnie: Oberleutnant *Stolz* Friedrich,
  3. Feldkompagnie: Hauptmann *Demolin* Bruno,
  4. Feldkompagnie: Rittmeister *Halmjäger* Heinrich,
  - Maschinengewehrkompanie 1: Oberleutnant i. d. Res. *Conradt* Karl (mit 8 MG),  
Infanteriegeschützzug (2 Geschütze).
2. **Feldbataillon:** Major *Fleischner* Hugo,
  5. Feldkompagnie: Oberleutnant i. d. Res. *Hajek* Theodor,
  6. Feldkompagnie: Oberleutnant *Kilian* Friedrich,
  7. Feldkompagnie: Oberleutnant *Tauber* Karl,
  8. Feldkompagnie: Hauptmann *Mazorana* Anton,
  - Maschinengewehrkompanie 2: Oberleutnant i. d. Res. *Friedländer* Fritz (8 MG),  
Musketenpatrouille mit 2 Musketen.
4. **Feldbataillon:** Hauptmann *Schemfil* Viktor,
  13. Feldkompagnie: Oberleutnant i. d. Res. *Pfützner* Ernst,
  14. Feldkompagnie: Oberleutnant *Humer* Georg,
  15. Feldkompagnie: Hauptmann *Werdt* Hans Freiherr von,
  16. Feldkompagnie: Hauptmann i. d. Evid. *Haag* Karl,
  - Maschinengewehrkompanie 4: Oberleutnant i. d. Res. *Wisritschan* Ernst (8 MG),  
Musketenpatrouille mit 2 Musketen,  
Trainkommandant: Oberleutnant i. d. Res. *Spizer* Hugo.

### 3.) Beginn des Vormarsches am 24. Oktober.

In Unterbreth war bereits die Einwirkung der feindlichen Artillerie zu verspüren.

Am Nachmittage des **23. Oktober** setzte Störungsfeuer aus 15 cm Geschützen gegen den Südteil des Ortes ein, ohne jedoch Sachschaden anzurichten. Auch Verluste waren nicht zu beklagen.

Ab Mittag war das Regiment wieder marschbereit. Das 1. Feldbataillon (Major von *Zalay*) trat unter Kommando der 98. Schützenbrigade. Es war jenes Kaiserjägerbataillon, das, wie bereits erwähnt, mit einem Kaiserjägerbataillon von *Saga* aus auf den *Stolz*-Rücken abzuweichen hatte.

Hauptmann *Baron Werdt* wurde beauftragt, den Raum der Bereitstellung des Regiments zu erkunden und den um 6 Uhr 30 abends mit je einer halben Stunde Zwischenzeit abmarschierenden Bataillonen zuzuweisen. Für den nächsten Tag war das Frühstück um 5 Uhr 30 früh einzunehmen und das Mittagessen möglichst um 9 Uhr 30 vorm. zu verabreichen. Der zukünftige Standort des Regimentskommandos war in der *Flitjerklaus*.

Die Baukompagnie 1/Sch. 18 wurde dem Bataillon Major v. *Zalay*, die Sappeurkompagnien 5/10 und 3/68 dem Bataillon Hauptmann *Schemfil*, die Baukompagnie 1/100 dem Bataillon Major *Fleischner* zugewiesen. Sie hatten den Auftrag, während des Vormarsches zerstörte Straßen und Brücken wieder herzustellen.

Um 6 Uhr früh des **24. Oktober** war die Bereitstellung beendet. Trotz des bis ins Tal reichenden Nebels und des noch immer heftigen Regens, der erst nachmittags nachließ, hatte der allgemeine Angriff in den Morgenstunden begonnen. Von 2 Uhr bis 4 Uhr 30 früh führte die Artillerie die Vergasung der Räume *Goriciza*, *Krnica*, *Pluzne*, *Podklopce* und *Saga* etc. durch, deren Wirkung bis in die *Flitjerklaus* zu verspüren war. Nach dem Artilleriewirkungsschießen wurde von den zum Angriffe bestimmten Truppen der 22. Schützendivision der Sturm durchgeführt. Mit Ungeduld wartete das Regiment auf eine Nachricht über die Lage an der Front und auf den Befehl zum Vormarsche. Endlich wurde um 11 Uhr vormittags bekanntgegeben, daß bei *Tolmein* der Durchbruch geglückt und die erste Linie genommen sei. Die Lage vor